

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 62 (1971)
Heft: 20

Artikel: Abbe Jean Antoine Nollet : 1700-1770
Autor: Wüger, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-915860>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

- [1] International conference on computer aided design. 15...18 april 1969 held at the University of Southampton. IEE Conference Publication No. 51. London, Institution of Electrical Engineers, 1969.
- [2] Proceedings of the fifth annual SHARE-ACM-IEEE 1968 design automation workshop, july, 15...18, 1968. Washington, D. C., IEEE CAT 68 C36CPR, 1968.
- [3] Special issue on computer-aided design. Proc. IEEE 55(1967)11.
- [4] *B. J. Bennington* and *C. M. I. Rattray*: A general examination of engineering design. Proc. of the fifth annual SHARE-ACM-IEEE 1968 design automation workshop, technical session paper No. 23.
- [5] *B. H. Anstiss*: MDELTA — a digital program for control analysis. Proc. of the fifth annual SHARE-ACM-IEEE 1968 design automation workshop, technical session paper No. 9.
- [6] *A. J. Ellison* and *A. Twardzicki*: Computer as an electrical machine design aid. Electrical Times 155(1969)13, p. 50...52 No. 14, p. 46...48.
- [7] *D. Pflugbeil* und *L. Wolf*: Programmierete Prinzipkonstruktion. Siemens Z. 44(1970)3, S. 152...160.
- [8] *H. W. Bradley* und *J. Houstoun*: The computer evaluation of steam turbine plant and its extention to graphic on-line design. Internation conference on computer aided design 1969. IEE Conference Publication No. 51, p. 216...220.
- [9] *K. Brankamp*, *U. Claussen* und *H.-P. Wiendahl*: Die elektronische Datenverarbeitung — ein Hilfsmittel der Rationalisierung im Konstruktionsbereich. Konstruktion 22(1970)4, S. 132...142.
- [10] *W. Eversheim*: Konstruktionssystematik — Aufgaben und Möglichkeiten. Habilitationsschrift Technische Hochschule Aachen 1969.
- [11] *K. Kapfberger*: Programmierete Prinzipkonstruktion. Ein Verfahren zur Herstellung von Werkstattzeichnungen für die Einzelfertigung. Siemens Schriftenreihe data praxis.
- [12] *H. Klotz*: Verfahren zur Berechnung und Entwicklung von Transformatoren. Siemens Schriftenreihe data praxis.
- [13] *G. Merker*: Computergestützte Konstruktion — Entlastung für den Konstrukteur. Feinwerktechnik 73(1969)11, S. 488...493.

Adresse des Autors:

PD Dr.-Ing. *Konrad Reichert*, Chef der Abteilung technisch-wissenschaftliche Analyse und Rechnen der AG Brown, Boveri & Cie., 5400 Baden.

ABBE JEAN ANTOINE NOLLET

1700—1770



Larousse, Paris

Jean Antoine Nollet, geboren am 17. November 1700, wurde von seinem Vater, einem armen Bauern, für den geistlichen Stand bestimmt. Um die Zeit, da der Sonnenkönig Louis XIV. starb, kam der junge Nollet ins Collège von Beauvais und nachher nach Paris, wo er Theologie und Philosophie studierte. Es war die Zeit, da es zum guten Ton gehörte, mit Hilfe von Elektriermaschinen allerhand elektrische Versuche anzustellen. Nollet interessierten nicht nur diese, sondern auch alles was mit Physik zusammenhing. *Réaumur* stellte ihm sein Laboratorium zur Verfügung, und dort stellte er Versuche an, so über den Einfluss der Elektrizität auf das Pflanzenwachstum und auf Tiere, Wirkung von Spritzen, Verhalten von mit Flüssigkeiten und Gasen gefüllten Kapillaren im elektrischen Feld.

1734 unternahm er zusammen mit *Dufay* eine Reise nach Holland und England. In London wurde er als Mitglied der Royal Society aufgenommen. Nach Paris zurückgekehrt, gewann er die Gunst des Dauphin, des nachmaligen Louis XV. Dessen erster Minister, Kardinal *Fleury* schaffte 1736 speziell für Nollet einen Lehrstuhl für Physik. Drei Jahre später wurde er Mitglied der Académie française. Dank seines Rufes musste Nollet Vorlesungen auch in Turin und Bordeaux halten. 1753 wurde er auf den Lehrstuhl für Physik am Collège de Navarre in Paris berufen und 8 Jahre später überträgt man ihm die wissenschaftliche Leitung der Artillerie- und Genieschule in Mézières.

Nollet entdeckte 1748 die Osmose, 1747 sprach er auf Grund von Beobachtungen an einer Elektriermaschine die Vermutung aus, Funke und Blitz seien das Gleiche. Später hat *Benjamin Franklin* diese Übereinstimmung bewiesen, was aber Nollet nicht hinderte, *Franklins* Ansichten über den Blitzableiter sowie verschiedene seiner Schriften abzulehnen.

Ferner baute Nollet ein einfaches Elektroskop, mit dem er Elektrizitätsmengen messen konnte. Die Wirkung der Elektrisierung führte er dem König Louis XV. mit 180 Karthäuser Mönchen vor. Er brachte die Bezeichnung «Leidener Flasche» auf, weil er der

irrigen Auffassung war, *Musschenbroek* in Leiden habe sie zuerst erfunden, während diese Ehre *Ewald Jürgen von Kleist* (1676–1749) zufällt.

Nollet verfasste zahlreiche wissenschaftliche Berichte und fünf Bücher über experimentelle Physik, insbesondere über Elektrizität. Als er am 24. April 1770 in Paris starb, stand er im Ruf eines begnadeten Experimentators und hervorragenden Lehrers.

H. Wüger